

drin mitten

Neues
aus den
Innenstadtkirchen
Lüneburg

September
bis November

2026



Einstehen für Demokratie

Foto: Cunmar / Jahn-Bettex

Online-Ausgabe -
ohne Namen bei
Taufen,
Trauungen und
Bestattungen.

Menschenwürde, Nächstenliebe,
Zusammenhalt: Warum die Kirche
ihre Stimme erhebt → S. 3-6



Inhalt

Andacht	3
THEMA ● Entstehen für Demokratie	4
St. Michaelis • mittendrin	9
St. Johannis • mittendrin	13
St. Nicolai • mittendrin	17
Gottesdienste	20
Veranstaltungen	22
Aus dem Kirchenkreis	26
Freud und Leid	29
Kontaktadressen	31
Drei Fragen an ... Ingelies Teichert und Maria Iwamoto vom Mittagsgebet St. Johannis/ Öffnungszeiten / Spenden	32

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Michaelis, St. Johannis und St. Nicolai
Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Gunnar Jahn-Bettex,
Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Catharina Sievers, Almuth Wiesenfeldt
Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
29393 Groß Oesingen,
Druckauflage: 8.100, plus digitale Abos



Andacht

Kompass fürs Zusammenleben

Vergangenes Jahr zur Bundestagswahl haben wir in St. Nicolai das Banner aufgehängt, das auf dem Titelfoto zu sehen ist: „Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt wählen“ – das schien uns ein stimmiger Beitrag zur der Wahl.

Wir haben uns gefreut, dass sich in ganz Deutschland viele Gemeinden und kirchliche Einrichtungen an der Aktion der EKD beteiligten.

Dann haben Unbekannte das Banner abmontiert. Gleich zweimal wurden die Kabelbinder durchtrennt, das Banner zerknittert zurückgelassen. Wir waren überrascht und, ja, auch schockiert. Bisher hatten wir in unserer Nachbarschaft ein friedliches Miteinander erlebt. Immer wieder Gespräche gehabt mit Menschen, die im Vorbeigehen in unseren Garten geschaut haben. Wir erlebten dabei nur selten Konfrontation, dafür vielmehr Interesse und Offenheit.

Als das Banner das erste Mal abgetrennt wurde, glaubten wir deshalb noch an einen Scherz. Wir hängten das Banner einfach wieder auf und waren einige Tage später überrascht, dass das gleiche noch einmal passierte. Offensichtlich störte sich wirklich jemand daran, dass wir als Gemeinde dazu aufriefen, bei der Wahl „Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt“ im Blick zu behalten. Wir hängten das Banner wieder auf. Jetzt erst recht, dachten wir.

Manche fragten: Warum machen Sie sich eigentlich die Mühe? Wenn es doch eh wieder jemand abreißt?



Die Antwort ist einfach: Ich glaube, Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt sind die Grundlagen, auf denen sich ein Leben in Gemeinschaft aufbaut. Diese Grundlagen sind aber nicht einfach da, sie müssen immer wieder neu erlernt und gepflegt werden.

Also hängt das Banner auch jetzt wieder am Zaun. Es ruft auf, sich bei den kommenden Wahlen, sei es für das Lüneburger Rathaus, den Landkreis oder woanders, für diese Werte stark zu machen. In unseren Augen ist das wichtig. Wir glauben, dass Gott sich eine Gemeinschaft wünscht, in der diese Werte als Kompass zur Gestaltung des Zusammenlebens dienen.

Es ist die Art, wie auch Gott sich uns Menschen zeigt: immer wieder auf der Suche nach einem Miteinander. Gott gibt uns Menschen nicht auf. Sondern bleibt an unserer Seite. Macht uns zu Mitarbeiter:innen, die diese Welt mitgestalten. Auch Gott gibt die Hoffnung nicht auf, dass wir Menschen es schaffen, uns so miteinander zu verständigen.

Warum macht Gott sich eigentlich die Mühe? Weil Gott weiß, dass es nicht immer leicht ist und dass es immer wieder neu versucht werden muss. Weil Gott uns Menschen ins Herz geschlossen hat. Gott hat sich entschieden für Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt mit uns Menschen.

Pastorin Almuth Wiesenfeldt, St. Nicolai

„Nächstenliebe, Menschenwürde, Zusammenhalt sind die Grundlagen, auf denen sich ein Leben in Gemeinschaft aufbaut.“

Einstehen für Demokratie

Leben, Glauben und Verantwortung

Im September stehen in Deutschland wichtige Wahlen an. Die Chancen und Gefahren für die Demokratie werden gerade heiß diskutiert. Aber Demokratie beginnt nicht erst bei Wahlen oder großen politischen Debatten. Sie beginnt dort, wo Menschen miteinander sprechen, wo sie Verantwortung übernehmen, unterschiedliche Meinungen aushalten und gemeinsam Entscheidungen treffen. Genau das gehört seit jeher auch zum Leben unserer Kirche.

Kirche lebt von Beteiligung. In Kirchenvorständen, Ausschüssen, Gruppen und Projekten bringen sich Menschen mit ihren Ideen, Fragen und Fähigkeiten ein. Entscheidungen werden gemeinsam beraten und beschlossen.

Das ist nicht selbstverständlich. Denn demokratisches Miteinander braucht Zeit, Geduld und Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Gleichzeitig erleben wir: Demokratie ist keine Selbstverständlichkeit. Immer wieder geraten Menschen oder Projekte unter Druck, die sich für Offenheit, Vielfalt und Menschenwürde einsetzen. Banner werden vom Kirchengelände abgerissen. Regenbogenfahnen in Kirchen stoßen auf Ablehnung. Die „Bank gegen Ausgrenzung“ wird mit aggressiven Zuschriften kommentiert. Auch politische Aktionen der Kirche, etwa im Zusammenhang mit Klima- und Gerechtigkeitsfragen, lösen Diskussionen aus. Manche wünschen sich eine „unpolitische Kirche“.

Doch kann Kirche überhaupt unpolitisch sein? Natürlich ist Kirche keine Partei und keine beliebige Nichtregierungsorganisation. Ihr Auftrag ist

ein anderer: Sie verkündigt das Evangelium von Jesus Christus. Gerade daraus ergibt sich aber auch Verantwortung für das gesellschaftliche Zusammen-



Die Regenbogenfahne über dem Altar von St. Nicolai ist ein Zeichen für Gottes Bund mit Noah und für das Leben in Vielfalt überhaupt.

menleben. Wo Menschen ausgegrenzt, bedroht oder entwürdigt werden, kann Kirche nicht schweigen. Wo demokratische Werte angegriffen werden oder das Leben auf diesem Planeten überhaupt in Gefahr ist, ist Haltung gefragt.

Die Vereinigte Evangelisch-Lutherische Kirche Deutschlands betont dies auch in ihrer jüngsten Denkschrift „Gut begründet“. Sie macht deutlich: Christinnen und Christen sollen sich in demokratische Prozesse einbringen – respektvoll, dialogbereit und verantwortungsbewusst. Demokratie lebt davon, dass Menschen mitmachen.

Wie Demokratie konkret gefördert werden kann, darüber

spricht Pastorin Annegret Bettex im Interview. Sie ist ausgebildete „Betzafta“-Demokratietrainerin. Das aus dem Hebräischen stammende Wort bedeutet „Miteinander“. Die Betzafta-Methode, die ihre Wurzeln in der israelischen Friedensbewegung hat, will helfen, demokratisches Denken und Handeln praktisch einzuüben.

Gunnar Jahn-Bettex

Betzafta – Demokratie als Haltung

Interview mit Pastorin Annegret Bettex

Demokratie wird häufig mit Mehrheitsentscheidungen gleichgesetzt. Was ist der Mehrwert der Betzafta-Idee?

Eine Grundvoraussetzung für Demokratie ist die Anerkennung der Gleichwertigkeit aller Menschen. Das bedeutet: Bei Entscheidungen müssen die Bedürfnisse aller Menschen berücksichtigt werden.

Kennzeichen einer Demokratie ist nicht in erster Linie die Mehrheitsentscheidung, sondern die Einbeziehung aller Perspektiven in den Entscheidungsprozess. Menschengruppen und ihre Pers-



Provokante Frage auf einem Banner am Turm von St. Michaelis. Für die Gemeinde war die Aktion Auftakt zu vielen Diskussionen und für ein Bemühen um mehr Nachhaltigkeit im Gemeindeleben.

pektive einfach zu ignorieren, nur weil sie eine Minderheit darstellen, widerspricht dem Gleichheitsgrundsatz und ist deshalb undemokratisch.

Demokratie bedeutet andererseits nicht, dass alles, was ich möchte, zu geschehen hat, das wäre unrealistisch. Lösungen müssen untereinander ausgehandelt und Kompromisse geschlossen werden, und zwar so fair, dass alle Menschen mit den gemeinsam getroffenen Entscheidungen leben können.

Wie funktioniert die Betzafta-Methode?

Sie ist ein pädagogisches Programm, das auf Selbsterfahrung setzt. In einer Gruppe bekommen Menschen eine Aufgabe,

die sie gemeinsam lösen sollen. Im Anschluss wird die Art und Weise, wie die Lösung zustande kam, intensiv reflektiert. Das Miteinander in der kleinen Gruppe kann so zum Übungsfeld für demokratisches Handeln in größeren Zusammenhängen werden.

Eine wichtige Erkenntnis der Betzafta-Reflektion ist: Unsere Entscheidungen werden immer im Spannungsfeld sich widersprechender Werte getroffen. Dem Wert der Großzügigkeit etwa steht der Wert der Sparsamkeit gegenüber. Beide Werte haben ihre Berechtigung. Doch im konkreten Handeln entscheide ich mich mal für den einen, mal für den anderen Wert. So kann das Einhalten von Regeln einen Wert darstellen, wie auch das Zugestehen von Ausnahmen. Mal ist es bedeutsamer, Vielfalt einzubeziehen, mal ist es wichtiger, Komplexität zu reduzieren. Zu erkennen, welcher Wert in der Position meines Gegenübers steckt, hilft mir, seine Haltung zu hören und in mein Denken mit einzubeziehen.

Unsere Entscheidungen werden immer im Spannungsfeld sich widersprechender Werte getroffen.

Welche Lerneffekte entstehen dabei insbesondere im Hinblick auf Macht und Gleichheit?

Die Dinge auf eine Art und Weise auszuhandeln, in der alle einbezogen und gehört werden, ist anstrengend, wenn es aber gelingt, sehr nachhaltig. Denn je mehr wir in Entscheidungen mit einbezogen werden, desto mehr sind wir bereit sie mitzutragen.



Für Pastorin Annegret Bettex ist Demokratieförderung ein Herzensanliegen.

Wenn alle Menschen gleich sind, dann sollte jedes Machtgefälle ausgeglichen werden und die Augenhöhe unter den Beteiligten immer wieder aktiv hergestellt werden. Die Gleichheit und Wür-

de aller Menschen ist der einzige Wert, der nicht verhandelbar ist.

Wo liegen mögliche Anwendungsfelder?

Demokratie ist kein fernes Prinzip der Politik, sondern eine Art und Weise, wie sich unser Zusammenleben friedlich und gerecht gestalten lässt. Deshalb können wir überall dieses Verhalten einüben, in der Familie, im Beruf, im Kindergarten, in der Schule und im Sportverein.

Überall dort sollten Menschen die Regeln ihres Zusammenwirkens gemeinsam aushandeln. Demokratisch wird es, wenn alle Beteiligten in die Entscheidungsprozesse mit eingebunden werden, unterschiedliche Handlungsalternativen ernsthaft abgewogen und schließlich Entscheidungen getroffen werden, mit denen alle leben können.

Demokratieförderung: konkret und vor Ort

In Lüneburg gibt es viele Möglichkeiten, sich zum Thema Demokratie weiterzubilden oder zu engagieren. Am Samstag, 14. November, 10-14 Uhr, bietet Pastorin Annegret Bettex einen **Betzavta-Workshop** an (Gemeindehaus St. Michaelis, Auf dem Michaeliskloster, Anmeldung: annegret.bettex@evlka.de). **Wandelwoche** (→ S. 21), das **politische Nachtgebet** (→ S. 10), Gesprächsabende der **Initiative Dialogo Lüneburg** oder andere Projekte für Demokratie und Zusammenhalt schaffen Räume, in denen Menschen miteinander ins Gespräch kommen können.

Zugleich beschäftigt die Kirchen aktuell die Frage, wie sie auf den zunehmenden Rechtsextremismus reagieren sollen. Am 26. September findet in Hitzacker eine **Fachtagung** zum Thema „**Kirche in Zeiten von Rechtsextremismus und politischer Polarisierung**“ statt (Infos und Anmeldung: <https://haltung-zeigen.wir-e.de>). Und auch die Landessynode der Hannoverschen Landeskirche hat im Juni ein deutliches Zeichen gesetzt: Sie **unterstützt ein Verbotsverfahren gegen die AfD** durch das Bundesverfassungsgericht.



Tourist Hakan freut sich mit seiner Tochter über die Bank gegen Ausgrenzung vor St. Michaelis.

Solche Entscheidungen werden nicht überall Zustimmung finden. Demokratie bedeutet nicht, dass immer alle derselben Meinung sind (Glaube übrigens auch nicht). Aber sie bedeutet,

Verantwortung zu übernehmen und Position zu beziehen – im Vertrauen darauf, dass Gott uns Menschen zur Freiheit und zum Miteinander berufen hat.

Vielleicht beginnt Demokratie manchmal genau dort: im Gespräch nach dem Gottesdienst, im mutigen Widerspruch gegen Menschenfeindlichkeit, in der Bereitschaft zuzuhören oder darin, selbst mehr Verantwortung zu übernehmen.

Demokratie – und Kirche – leben davon.

Gunnar Jahn-Bettex

De fleidbäcker

Harms

KÖSTLICHE HAUSGEMACHTE TORTEN

Im großen Café
in der Soltauer Straße,
tägl. geöffnet
von 6–17 Uhr

0 41 31 - 28 75 851
baeckerei-harms.de



BÜCHER

AM LAMBERTIPLATZ

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10:00 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Bei der St. Lambertikirche 9
21335 Lüneburg

Tel. 04131 223 88 61
info@lambertibuch.de

IMHORST

BESTATTUNGEN

Jederzeit
dienstbereit
04131/33031

- *Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit*
- *Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.*
- *Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation*

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de





DER PARITÄTISCHE
Lüneburg

AMBULANTE PFLEGE
8618-19

ESSEN AUF RÄDERN
8618-16

HAUSNOTRUF
8618-26

PERSÖNLICHE ASSISTENZ
8618-29

SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE
8618-20

FREIWilligenAGENTUR
8618-36

WOHNEN MIT SERVICE
8618-26

**WIR ZUSAMMEN
FÜR LÜNEBURG!**

Alle Kontaktdaten finden Sie auf: www.lueneburg.paritaetischer.de



Leben heißt Veränderung!

Haus zu groß? Garten zu viel Arbeit?
Wir unterstützen Sie bei der
Veränderung Ihrer Wohnsituation.
Rufen Sie mich gerne an:
Carola Müller Immobilienberaterin
LBS Beratungszentrum Lüneburg
Mobil 0177 6485609
carola.mueller@beratung.lbs-nw.de



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

"Die Spezialisten für Umbau und Sanierung"



**HOCH u. TIEFBAU
RESTAURIERUNG**

MAHNKE
BAUGESCHÄFT GmbH

www.mahnke-lueneburg.de

Tel.: 0 41 31 - 3 11 50
Auf dem Kauf 14 • 21335 Lüneburg

h. dörrries
STEINMETZBETRIEB



**Grabmale und Natursteinarbeiten
Grabmalvorsorge**

Soltauer Str. 46 + 38/Zentralfriedhof
21335 Lüneburg

Tel. (0 41 31) 4 19 55
www.steinmetz-doeerries.de
Zwgn. der Otto Hoffmann GmbH
Steinmetzbetriebe

LOHR



Sanitäre Anlagen

Heizungsbau

Klempnerei

Solaranlagen

Regenwassernutzung

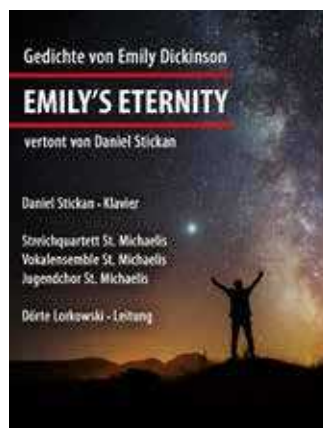
Kundendienst

Am Teich 5 • 21335 Lüneburg
Telefon: 04131/47057
info@lohr-lueneburg.de
www.lohr-lueneburg.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Michaelis – mittendrin.

Von Bach bis Stickan – Musik an St. Michaelis

Bachs Messe in h-Moll wird am 6. September in St. Michaelis erklingen – aufgeführt vom Kammerchor St. Michaelis, dem ensemble reflektor und vier hervorragenden Solisten. Die Messe stellt einen der Höhepunkte des Musikschafterns überhaupt dar. In diesem Werk werden an den Chor enorme Anforderungen gestellt: Kein anderes Oratorium setzt eine derartige Klangkultur und Virtuosität voraus. Eintrittskarten gibt es auf unserer Homepage.



Am 1. November führen wir „Emily's Eternity“ auf, ein Werk des Lüneburger Komponisten Daniel Stickan für Jugendchor, Vokalensemble, Streichquartett und Klavier. Textliche Grundlage der Komposition sind die tiefgründigen Gedichte der amerikanischen Lyrikerin Emily Dickinson. Mit diesem Konzert verabschiedet sich Dörte Lorkowski nach 25 Jahren als

Kinder- und Jugendchorleiterin an St. Michaelis.

Am 8. November wird die Kantorei gemeinsam mit dem ensemble reflektor und vier Solist:innen eine der schönsten Messen der Wiener Klassik aufführen: die Nelson-Messe von Joseph Haydn – Musik von großer Tiefe und Prachtentfal-



tung. Da die Messe nicht abendfüllend ist, tritt sie in einen spannenden Dialog mit einer Kantate von Johann Sebastian Bach und einer Kammersinfonie von Dmitri Schostakowitsch. Der Vorverkauf beginnt am 25. September.

St. Michaelis

Neue Chorleitung gesucht

Wir suchen zum 1. Januar eine neue Chorleitung (7,5 Wochenstunden mit Möglichkeit zur weiteren Ausgestaltung) für unsere Kinder- und Jugendchöre. Die Person sollte Freude daran haben, mit Kindern und Jugendlichen zu singen, im Gottesdienst für Klein und Groß und darüber hinaus aufzutreten. Die Stelle kann unterschiedlich gestaltet werden von solider und kontinuierlicher Kinderchorarbeit bis hin zur Aufführung von Musicals. Ausführliche Informationen und Ausschreibung: www.sankt-michaelis.de

Biotope angelegt

Im Rahmen der Naturführerausbildung durch den NABU Lüneburg wurden im Gemeindegarten Auf dem Michaeliskloster kleine Biotope angelegt.



Dazu gehören Wildstaudenbeete mit „Sandarien“ für Insekten (z. B. Wildbienen) mit Unterschlupfmöglichkeiten auch für Amphibien und Reptilien, ein Steinhäufen zum Verkriechen und Sonnen (für Kleinsäuger, Insekten, Amphibien, Reptilien) und ein Wasserloch (für Amphibien, Libellen und Wasserinsekten sowie als Vogeltränke). Initiiert wurde das Projekt von der Nachhaltigkeitsgruppe unserer Gemeinde.

Lehmbackofen in der Gartenkirche

„Stell dir vor, wir feiern zu Erntedank in der Gartenkirche in der Abendsonne Abendmahl mit selbstgebackenem Brot aus dem neuen Lehmbackofen – während der Pizzateig für das Essen danach duftet ...“ Diesem Aufruf im Frühling sind



über 30 Leute gefolgt. Aus jedem Jahrzehnt (von 2 bis 69) war mindestens immer eine Person dabei: Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Konfi-Eltern, Patentante, Opa. Was zu tun war: Fundament ausheben, Konstruktion diskutieren, Rasen mähen, Matschepampe machen, Bäume schälen, Material besorgen, Lehm verschmieren, Essen kochen, Steine zerklappen. Der Dienstagstreff hat dieses generationenübergreifende Projekt mit einer großzügigen Spende ermöglicht. Herzliche Einladung zur Einweihung im Rahmen der Gartenkirche am Samstag, 26. September, um 18 Uhr.

Hier ein Film zur Entstehung:



Politisches Nachtgebet

Am Donnerstag, 1. Oktober, laden wir herzlich um 19 Uhr zu unserem zweiten politischen Nachtgebet in die Unterkirche St. Michaelis ein. Im Nachtgebet beschäftigen wir uns mit drängenden Fragen unserer Gesellschaft, die wir als Christ:innen mitgestalten. Dieses Mal geht es um die Armut in Deutschland, die sich verfestigt und wächst. Was lässt sich dagegen tun? Im Nachtgebet kommen unterschiedliche Menschen zu Wort, es gibt Musik und Austausch, und anschließend bringen wir das, was uns zu dem Thema bewegt, im gemeinsamen Gebet vor Gott. Das Nachtgebet klingt aus bei Wasser, Wein und Knabberzeug.

Lesung mit Musik

Die Autorin Louise Brown liest aus ihrem Buch „Was bleibt, wenn wir sterben“ und wird dabei musikalisch begleitet von Cihan Morsünbül. „Was bleibt ...“ ist ein tröstendes und befreiendes Buch, das Mut macht, das Leben auf die Dinge auszurichten, die von Bedeutung sind. Kommen Sie gern am Sonntag, 20. September, von 17-19 Uhr in die Ratsbücherei Lüneburg. Der Eintritt ist kostenlos, um Spenden wird gebeten. Veranstalterin ist die St.-Michaelis-Projektgruppe „Vom Ende her“.



„Beautiful Sunday“

Ein Tag ohne Arbeit: Der Sonntag ist die Gelegenheit, sich mit freundlichen Menschen zu treffen und auf angenehme Weise Zeit miteinander zu verbringen. Das wollen wir tun und laden deshalb am Sonntag, 13. September, um 11 Uhr zu einem Gottesdienst für Klein und Groß in die St. Michaeliskirche ein. Anschließend ist Gelegenheit zum gemeinsamen „Snacken und Schnacken“ im angrenzenden Pfarrgarten. Auch Spielmöglichkeiten gibt es für alle, die nicht nur sitzen und reden möchten. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Advent klopft an!

Auch in diesem Jahr gibt es am 4. Advent einen **Krabbelgottesdienst mit Krippenspiel**. Dafür sind alle Kindergartenkinder ab 4 Jahren sowie Geschwisterkinder bis ins Grundschulalter herzlich eingeladen mitzumachen! Wir proben dafür am 11., 12., 18. und 19. Dezember, jeweils eine knappe Stunde. Wer Interesse hat, melde sich bei Annka Scherf-Klein.

Wir freuen uns, dass sich der **Lebendige Adventskalender** seit 15 Jahren großer Beliebtheit erfreut. Wer hat Lust, Gastgeber für einen Abend zu sein? Gerne können sich Familien zusammentun. Wer Interesse hat, melde sich bei Stephan Jacob.

St.-Martins-Umzug

Am Dienstag, 17. November, feiern wir mit den Familien der Kita St. Michaelis und MaDonna sowie allen Interessierten St. Martin. Um 16:15 Uhr starten wir am Familienzentrum Plus mit einem Laternenumzug zur St. Michaeliskirche. Auf dem Weg durch die Altstadt pausieren wir immer wieder und singen gemeinsam. Gegen 17 Uhr feiern wir eine Andacht in unserer schönen Kirche und bleiben anschließend noch bei Punsch und Gebäck zusammen.

Bereits am 5. und 6. November können bei einem Familiennachmittag im Foyer des Familienzentrums gemeinsam Laternen gebastelt werden. Materialien sind vorhanden.



HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO



- GERÄUSCH-UNTERDRÜCKUNG
- BLUETOOTH-STREAMING
- FITNESS-TRACKING
- MODERNE AKKUTECHNIK
- STURZALARM SOS
- SPRACH-HERVORHEBUNG
- KÜNSTLICHE INTELLIGENZ
- ERINNERUNGS-FUNKTION



HÖR. SCHMIEDE.
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.
Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379
M lg@hoerschmiede.de
W www.hoerschmiede.de




Bergmann's

Gerne stellen wir **PRÄSENTKÖRBE** für Sie zusammen und bieten Ihnen unseren **PLATTENSERVICE** für Ihre **FAMILIENFEIERN** wie **GEBURTSTAGE**, **KONFIRMATIONEN** oder **BEERDIGUNGEN** an.

Wir ♥ Lebensmittel.

📱 EDEKA Bergmann
www.edeka-bergmann.de

Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

☎ (04131) 26 42 80
Vögelsen - Handorf



AUS LIEBE ZUM BUCH



Lünebuch.de

Lüneburg · Grapengießerstraße 4 · Telefon + WhatsApp 04131 754 740 · info@luenebuch.de
Salzhausen · Hauptstraße 6B · Telefon + WhatsApp 04172 961 321 · salzhausen@luenebuch.de
Seevetal · Kirchstraße 12 · Telefon + WhatsApp 04105 58 150 · seevetal@luenebuch.de
www.luenebuch.de

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrIn.

Oratorien von Mendelssohn und Händel

Im Oktober gibt es gleich zwei große Oratorien in St. Johannis zu erleben. Den Anfang macht der „Elias“ von Felix Mendelssohn Bartholdy. Dieses monumentale Werk gehört mit Recht zu den beliebtesten Oratorien überhaupt. Gewaltige Chöre stehen neben wunderbar lyrischen Ariosi der Solisten; hochdramatische Momente neben solchen von großer Intimität. Viele Einzelsätze aus dem „Elias“ sind gewissermaßen zu Schlagern der Chormusik geworden („Denn er hat seinen Engeln“, „Hebe deine Augen auf“, „Wer bis an das Ende beharrt“ ...). In unserer Aufführung musizieren wir zusammen mit dem SanktNikolaiChor Kiel und werden daher eine außergewöhnlich große Chorbesetzung haben!



Etwas kammermusikalischer, aber nicht weniger spannend geht es am 25. Oktober mit unserem Motettenchor weiter, der Händels berühmtes Oratorium „Israel in Ägypten“ auführt. Dieses Werk ist ein wahres Chorfestival, in dem relativ wenige Arien ganz eigene Akzente setzen. Der Chor ist größtenteils doppelchörig besetzt, und auch das Orchester weist eine ungewöhnlich große Bläserbesetzung auf. Die faszinierende biblische Geschichte vom Auszug der Israeliten aus Ägypten und ihrem Weg durch das Rote Meer nutzte

St. Johannis

Händel für sensationelle Tonmalereien und Klangeffekte. Obwohl „Israel in Ägypten“ damit das farbigste, abwechslungsreichste und genialste Oratorium Händels darstellt, wird es wegen seines großen Aufwands nur selten aufgeführt. Nicht verpassen!

Ulf Wellner

Nach fast 40 Jahren: Ellen Ringshausen beendet den Bibelkreis



Seit 1987 ist Ellen Ringshausen ehrenamtlich in St. Johannis tätig und eng mit unserer Gemeinde verbunden. Als erste Pastorin im Ehrenamt der Landeskirche Hannovers hat sie mitgearbeitet, wo immer eine Lücke entstand oder Neues ausprobiert werden sollte. Bereits 2014 wurde sie feierlich verabschiedet – Bibelkreis und Orgelاندachten hat sie seitdem dennoch mit unverminderter Begeisterung weitergeführt. Nun beendet sie beides endgültig.

Den Bibelkreis hat Ellen Ringshausen selbst ins Leben gerufen. Ihr Anliegen: Menschen in die eigene Auseinandersetzung mit den Texten zu bringen – kritisch und zugleich auch getragen von der Erfahrung, wie reich biblische Worte uns stärken können. Dies war auch ihre Motivation bei den Orgelاندachten am Freitagabend.

Liebe Ellen, wir danken Dir für Deine Zeit, Deine Beharrlichkeit und Begeisterungsfähigkeit, für Deine Liebe zu den biblischen Geschichten und dafür, diese ins Leben hier und jetzt zu bringen!

Dorothea Noordveld

Verabschiedung von Dr. Diederik Noordveld



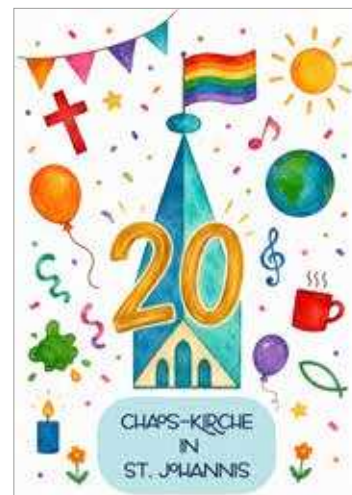
Einige haben es sicherlich schon mitbekommen: Pastor Dr. Diederik Noordveld wird zum Ende des Jahres die Stelle wechseln. Er tritt in den Vorstand eines diakonischen Unternehmens ein. Im nächsten Heft berichten wir ausführlich.

20-mal Chaos-Kirche

Am 25. September 2022 haben wir zum ersten Mal Chaos-Kirche in St. Johannis gefeiert. Im Vorfeld waren wir ganz schön aufgeregt: Würde überhaupt jemand kommen? Würden sich alle wohlfühlen? Und wie würden die Menschen in unserer Gemeinde und in der Stadt auf eine Chaos-Kirche in St. Johannis reagieren?

Inzwischen gehört die Chaos-Kirche zum festen Programm in St. Johannis. Familien, Kinder und Freunde treffen sich; wir begrüßen Altbekannte und immer wieder neue Gesichter aus dem ganzen Landkreis. Thematisch haben wir einen weiten Bogen gespannt: von der Schöpfung über Freundschaft und Gefühle bis zu besonderen Lebenspunkten, dazu Ostern, Advent und Reformation.

Jetzt wird gefeiert: die **20. Chaos-Kirche!** Am **13. September von 15 bis 17 Uhr** erwartet Euch eine bunte Jubiläums-Chaos-Kirche. Für Kaffee, Tee, Saft und Kuchen ist gesorgt. Wer mag, bringt gerne etwas Süßes oder Herzhaftes für unser gemeinsames Fingerfood-Buffer mit.



Danke an die Ehrenamtlichen!

Am 21. Juni haben sich der Kirchenvorstand und das Team St. Johannis mit einem kleinen Fest bei allen Ehrenamtlichen bedankt. Unsere Gemeinde ist nur so lebendig und vielfältig, wie unterschiedliche Menschen sich mit ihren Gaben und Ideen, mit ihrer Zeit und ihrer Verbundenheit engagieren. Das ist nicht selbstverständlich und ein großes Geschenk für St. Johannis. Es war ein fröhliches und entspanntes Fest mit leckerem Essen, wunderbarer Torte und schönen Gesprächen und Begegnungen. Danke, dass es Sie und Euch gibt!



Dieses leckere Kunstwerk hat Teamerin Ada Newig für unsere Ehrenamtlichen gebacken. Vielen Dank dafür!

Erntedankfest

Beim Erntedankgottesdienst am 4. Oktober danken wir auch für alles, was unsere Ehrenamtlichen in St. Johannis einbringen. Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben wir wie üblich für ein geselliges Gemeinde-Essen zusammen. Wir freuen uns über kleine süße und salzige Beiträge zum Büfett!

Themenführungen in der Kirche



Bildersprache christlicher Kunst: Tiere.

Am 20. September ab 11.15 Uhr begibt sich Kirchenführerin Angelika Herster auf die Suche nach Tieren in

St. Johannis und zeigt, was Schwan, Lamm, Pelikan, Wal und Einhorn zu erzählen haben.

Kirchenführung zum Reformationstag. Am 31. Oktober ab 11 Uhr geht Kirchenführerin Ingelies Teichert auf die Ausbreitung der Reformation in Lüneburg ein und sucht ihre Spuren in der St. Johanniskirche. Dabei wird auch geklärt, warum ein Schwan auf dem großen Luther-Bild einen Platz zu Füßen des Reformators bekommen hat.

Bibelwoche in der Kita

Streiten und vertragen – unter diesem Motto stand die diesjährige Bibelwoche in der Kita St. Johannis. Warum gibt es Streit und wieso ist Streiten manchmal sogar wichtig? Wie fühlt sich Streit an und wie geht dann Vertragen und Versöhnen? Haben sich Jesus und seine Jünger auch gestritten? Diesen Fragen sind wir in der Bibelwoche auf den Grund gegangen mit morgendlichen Andachten, Spielen, Experimenten und Bastelangeboten. Leider hat das Wetter am Ende nicht mitgespielt, sodass wir das Freundschaftsfest nicht wie geplant im Kurpark feiern konnten, aber das holen wir nach!



SAND PASSAGE

Manfred Tschorn

Ihr Feinkost-Supermarkt
im Herzen Lüneburgs

Frei Haus Lieferung
der eingekauften Ware
am gleichen Tag.
Telefonische Bestellungen,
Bestellungen per Fax, online
oder per Mail gegen
Servicegebühr möglich.

Am Sande 8, Tel. 73 75 -0, Fax -24
www.sandpassage.de



Wie stellst du dir deinen Himmel vor?

Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.



AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

Lüneburger Lächeln

Exklusive Kette Lüneburg "Smile" aus 925er Sterling Silber



Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstraße 1 • 21335 Lüneburg
www.suepke.de • 0 41 31 / 317 13

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrin.

Vielfalt leben, Teilhabe stärken

50 Jahre Fachstelle Inklusion im Kirchenkreis Lüneburg

Die Fachstelle Inklusion im Kirchenkreis Lüneburg feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Beheimatet ist sie seit dem ersten Tag in St. Nicolai.

1976 entstand die Fachstelle mit der Überzeugung, dass Kirche ein Ort für alle Menschen sein soll. Eltern von Kindern mit Behinderung wollten es nicht mehr länger hinnehmen, dass ihre Kinder nicht konfirmiert wurden und keinen Platz in den Gemeinden und der Gesellschaft hatten. Jede und jeder gehört dazu – diese Haltung hat die Arbeit der Fachstelle von Beginn an geprägt.

In den vergangenen Jahren hat sich vieles verändert. Barrieren wurden abgebaut, inklusive Gottesdienste und Veranstaltungen entwickelt, Gemeinden beraten und Ehrenamtliche wie Hauptamtliche für das Thema sensibilisiert.

Dabei ging und geht es nicht nur um bauliche Zugänglichkeit, sondern vor allem um eine Kultur des Miteinanders: Menschen sollen nicht nur willkommen sein, sondern selbstverständlich dazugehören und ihre Gaben einbringen können.

Auch gesellschaftlich hat sich das Verständnis von Inklusion weiterentwickelt. Die UN-Behindertenrechtskonvention macht deutlich: Teilhabe ist kein besonderes Entgegenkommen oder ein reiner Akt der Nächstenliebe, sondern ein Menschenrecht. Trotzdem ist Inklusion noch keineswegs selbstverständlich.

Gerade deshalb bleibt der Auftrag aktuell. Als Kirche sind wir verpflichtet, ein anderes Zeichen zu setzen. Jesus hat Menschen nicht nach ihren Fähigkeiten oder Einschränkungen beurteilt, sondern ihre Würde in den Mittelpunkt gestellt. Sein Handeln erinnert uns daran, dass Gemeinschaft



St. Nicolai

dort wächst, wo niemand ausgeschlossen wird. Das Jubiläum ist deshalb nicht nur ein Anlass zum Feiern, sondern auch eine Ermutigung. Inklusion ist kein abgeschlossenes Projekt, sondern ein fortwährender Prozess.

Saskia Gelhaus-Rienecker

Programm zum Jubiläum

- Sa, 5. September, 14 - 18 Uhr: **Jubiläumsfest** im Garten und in der Kirche St. Nicolai
 - So, 6. September, 11 Uhr: Segen für alle – **Inklusiver Gottesdienst** mit Regionalbischöfin Marianne Gorka und Annetraud Grote, niedersächsische Landesbeauftragte für Menschen mit Behinderungen
- Mehr Infos: www.segen-fuer-alle.de

Gott sei Dank – Die Kirche ist wieder offen

Viele aus der Gemeinde sind froh, dass die Kirche seit Ostern wieder für Gottesdienste, Andachten und Konzerte nutzbar ist. Die Sicherheitsnetze stören dabei kaum, man könnte sie fast für eine Kunstinstallation halten. Seitdem ist St. Nicolai dank der Kirchenwachen auch wieder verlässlich geöffnet – Zeit für eine Zwischenbilanz.

Einige Besucher:innen fragen offen und interessiert nach, sind teils auch gut informiert, während andere wegen der „Nicolai-Vernetzung“ ratlos wirken. Manche beeindruckt die Schönheit des Kirchenraums, während sie zugleich um dessen Zustand besorgt sind. Einzelne berichten von ähnlichen Schäden an den Kirchen ihrer Heimatorte. Einige finden es gut, dass sie keinen Eintritt zahlen müssen, und tun dafür gerne etwas in die Spendentrube. Unter den Besucher:innen sind immer wieder Menschen aus Lüneburg, denen die Kirche am Herzen liegt. Auch Stadtführer:innen



Drei Ehrenamtliche aus dem Team der Kirchenwachen: Brigitte Stamm, Jochen Möller und Tessa Higgins.

freuen sich darüber, dass Nicolai wieder zu ihrem Rundgang gehört.

Vier Kirchenwachen haben mir von unterschiedlichen Erfahrungen berichtet, aber in einem sind sie sich einig: Was sie neben dem besonderen sakralen Raum vor allem motiviert, sind die Begegnungen mit sehr verschiedenen Menschen und die oft guten Gespräche, die sich daraus ergeben.

Keiner weiß, wie lange dieses Provisorium in St. Nicolai erhalten bleibt, aber solange Menschen die Kirche mit Leben füllen, lässt sich diese Zeit gut überbrücken.

Margret Homola

Die Kirchenwachen brauchen Verstärkung!

Ein Team von Ehrenamtlichen hält St. Nicolai als gastfreundliche Kirche geöffnet und beantwortet Fragen von Besucher:innen. Sie haben pro Woche oder alle zwei Wochen zwei Stunden Zeit übrig und möchten das Kirchenwachen-Team verstärken?

Uwe Asmussen freut sich auf Ihre Nachricht: uweassi@web.de

Auszeichnung für Uwe Asmussen



Im Juni ist Uwe Asmussen, engagierter Ehrenamtlicher in St. Nicolai, mit der Niedersächsischen Verdienstmedaille für vorbildliche Verdienste um den Nächsten ausgezeichnet worden. Oberbürgermeisterin Claudia Kalisch überreichte die Medaille im Namen des niedersächsischen Ministerpräsidenten.

Uwe Asmussen engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in unserer Kirchengemeinde. Er war bis 2024 Mitglied im Kirchenvorstand und initiierte zwei große Projekte: die Realisierung der Schreiter-Fenster in der Kirche 1987; und den Guss einer neuen Glocke zum 600. Geburtstag der Kirche 2009, einschließlich künstlerischer Gestaltung der Glockenzier. Wir freuen uns, dass Uwe Asmussen dafür nun gewürdigt wurde, und sind froh, dass er bei uns ist – herzlichen Glückwunsch!

Wohnzimmer-Gottesdienst: Goldene Momente



Am 25. September um 19 Uhr laden wir herzlich in die St. Nicolai Kirche in Lüneburg ein. Freut Euch auf gemütliche Wohnzimmeratmosphäre, kleine Snacks, gute Gespräche, Raum zum Mitgestalten und inspirierende Gedanken rund um das Thema „Goldene Momente“.

Übrigens: Für unsere Wohnzimmergottesdienste sind wir auf der Suche nach **Sesseln**, **Stehlampen** und kleinen **Couchtischen**. Auch für **Teppiche** können wir uns begeistern. Wer etwas abzugeben hat, melde sich gern bei Pastorin Almuth Wiesenfeldt.

Interreligiöse Andacht zum 9. November

Im vergangenen Jahr haben wir zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 erstmals eine interreligiöse Andacht gefeiert. Rabbinerin Alisa Bach aus Hannover und Pastorin Almuth Wiesenfeldt gestalteten sie gemeinsam. In diesem Jahr laden wir wieder dazu ein, zusammen mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit: Montag, 9. November, 17 Uhr, voraussichtlich im Glockenhaus.

Himmelwärts – Offene Kirche zu Sterben und Tod



Rund um Sterben und Tod beschäftigen uns ganz unterschiedliche Fragen und Gefühle. Es ist ein Thema, das wir nicht so gern in den Blick nehmen. Vom 16. bis 20. November stehen die Türen der Nicolaikirche wie gewohnt offen. Besucher:innen können sich an mehreren Stationen kreativ mit ihren Fragen zum Thema „Sterben & Tod“ auseinandersetzen. Sie können etwa Namen aufschreiben von Menschen, die gestorben sind und die sie vermissen, oder Trostworter mitnehmen und Hoffungslichter entzünden.

Gruselkirche?! – Warum ich vor Gott keine Angst haben muss

Am 31. Oktober feiern die einen Reformationstag, die anderen Halloween. Aber was, wenn man mal beides zusammen denkt? Dazu laden wir Euch ein: zwischen 15:30 und 17:30 Uhr verwandelt sich St. Nicolai ein wenig in eine Gruselkirche. Wir machen uns auf die Suche nach Gespenstern. Und wir schauen: Was macht uns mutig, wie können wir die Angst vertreiben, und wie hilft Gott uns dabei? Natürlich gibt's Süßes – und Saures auch! Komm' gern verkleidet, wenn Du magst.

Wochenschluss-Andacht Gartenkirche:
Samstags, 18 Uhr,
Werner-von-Meding-Str. 2 (bis Ende September) Termine/Auskunft:
gartenkirche@sankt-michaelis.de

Orgelandachten:
Jeden Freitag um 17:30 Uhr
in St. Johannis (bis 20. November)
20 Minuten Orgelmusik
und ein geistlicher Impuls



6. September 14. So. n. Trin.	10 Uhr (Unterkirche) Abendmahlsgottesdienst Pn. Annegret Bettex	10 Uhr Gottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen	11 Uhr inklusiver Festgottesdienst zum Jubiläum der Fachstelle Inklusion Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker
13. September 15. So. n. Trin.	11 Uhr Gottesdienst für Klein und Groß mit Kinder- und Jugendchor anschl. „Snacken und Schnacken“ Pn. Silke Ideker, Pn. Annegret Bettex (→ S. 11)	15-17 Uhr Chaos-Kirche für Familien Pn. Dorothea Noordveld und Team (→ S 14)	11 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt
20. September 16. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst Pn. Silke Ideker	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Vn. Lina Hantel	11 Uhr Vergissmeinnicht-Gottesdienst mit der Alzheimer-Gesellschaft P. Christoph Wiesenfeldt u. a.
25. September			19 Uhr Wohnzimmergottesdienst Anni Behrens, Pn. Almuth Wiesenfeldt
26. September		18 Uhr Evensong mit Begrüßung der neuen Singschulkinder Pn. Dorothea Noordveld	
27. September 17. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei P. Stephan Jacob	10 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pn. Dorothea Noordveld	11 Uhr Gottesdienst mit der Kantorei und anschl. Mittagessen P. i.R. Götz Brakel
4. Oktober 18. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest für Klein und Groß mit Kinder- und Jugendchor Pn. Silke Ideker	10 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest Pn. Dorothea Noordveld (→ S. 15)	11 Uhr inklusiver Gottesdienst zu Erntedank Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, P. Christoph Wiesenfeldt
11. Oktober 19. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst P. Stephan Jacob	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Vn. Lina Hantel	18 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl Pn. Almuth Wiesenfeldt
18. Oktober 20. So. n. Trin.	18 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Nicolai Pn. Anne Voß		
25. Oktober 21. So. n. Trin.	10 Uhr Gottesdienst Vik. Alexander Ohm	10 Uhr Gottesdienst P. i.R. Eckhard Oldenburg	11 Uhr Gottesdienst mit anschl. Mittagessen Pn. Almuth Wiesenfeldt
31. Oktober Reformationstag	15:30 – 17:30 Uhr „Gruselkirche?!“ Offene Kirche für Kinder und Familien in St. Nicolai Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, Pn. Almuth Wiesenfeldt 18 Uhr Reformationsgottesdienst in St. Johannis Pn. Dorothea Noordveld, Pn. Annette Israel und Vertreter:innen der ACK		

Gebet für den Frieden:
Jeden Sonnabend um 12:30 Uhr
an der Weltkugel, St. Nicolai

Taizé-Andacht:
Donnerstags, 18:30 Uhr,
St. Michaelis:
17. September, 19. November



1. November 22. So. n. Trin.	10 Uhr gemeinsamer Gottesdienst zur Wandelwoche mit Kantorei, St. Michaelis Pn. Annegret Bettex		
8. November Dritt. So. im Kirchenjahr	10 Uhr (Unterkirche) Abendmahlsgottesdienst mit Chorus P. Gunnar Jahn-Bettex	10 Uhr Gottesdienst Pn. Dorothea Noordveld	11 Uhr Gottesdienst P. i.R. Götz Brakel
9. November			17 Uhr interreligiöse Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht Rabbinerin Bach, Pn. Almuth Wiesenfeldt
15. November Vorl. So. im Kirchenjahr	10 Uhr Gottesdienst mit Vokalensemble Vik. Alexander Ohm	10 Uhr Gottesdienst RBin Marianne Gorka	11 Uhr Abendmahlsgottesdienst LS i.R. Hans-Hermann Jantzen
18. November Buß- und Betttag	19 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in St. Nicolai Pn. Almuth Wiesenfeldt		
22. November Ewigkeitssonntag	10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei Pn. Silke Ideker	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen Pn. Dorothea Noordveld	11 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen und anschl. Mittagessen Pn. Almuth Wiesenfeldt
29. November 1. Advent	10 Uhr Kantatengottesdienst P. Gunnar Jahn-Bettex (→ S. 24)	10 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent Pn. Dorothea Noordveld	11 Uhr inklusiver Gottesdienst Dn. Saskia Gelhaus-Rienecker, Pn. Almuth Wiesenfeldt

Farben des Lebens – Gottesdienst für alle Sinne

Miteinander singen, beten, hören, fühlen – im Vergiss-mein-nicht-Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz werden viele Sinne angesprochen. Das Motto für den nächsten Gottesdienst lautet „Farben des Lebens“. Er findet am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr in St. Nicolai statt. Im Anschluss lädt die Alzheimer-Gesellschaft zu einer Tasse Kaffee oder Tee ein.



Wandelwoche 2026 – Ein gutes Leben für alle ist möglich

Vom 30. Oktober bis 8. November laden über 60 Initiativen in Lüneburg zu mehr als 50 Veranstaltungen rund um Nachhaltigkeit, Demokratie, soziale Gerechtigkeit und ein gutes Miteinander ein. Freuen Sie sich auf Vorträge, Workshops, Stadtrundgänge, Kultur- und Mitmachangebote. Das Fokusthema lautet: Eine Kultur des respektvollen Dialogs. Herzliche Einladung am Sonntag, 1. November, zum Gottesdienst um 10 Uhr in St. Michaelis und anschließend zum Wandelmarkt (10-15 Uhr) im Museum Lüneburg.



Sa, 5. September, 14 - 18 Uhr, rund um St. Nicolai

50 Jahre Fachstelle Inklusion

Jubiläumsfest mit vielen Aktionen in und um St. Nicolai mit Freund:innen der Fachstelle Inklusion. (→ S. 17)

So, 6. September, 25. Oktober, 29. November, 10-12 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

Krabbelgottesdienst

... für Familien mit Kindern von 0 bis 5 Jahren. Im Anschluss ist bei Kaffee und Co. Zeit zum Spielen und Plaudern.

So, 6. September, 20 Uhr, St. Michaelis

H-Moll-Messe von Bach

Konzert mit dem Kammerchor St. Michaelis, ensemble reflektor. Leitung: Henning Voss. Karten: www.sankt-michaelis.de

Mo, 7., bis So, 13. September, St. Michaelis (Turmhalle)

Altkleidersammlung für Bethel

Spenden können jeweils von 10 bis 16 Uhr in der Turmhalle der Kirche abgestellt werden. Gesamelt werden gut erhaltene Kleidung, Schuhe und Federbetten. Achtung: Eine Abgabe in der Werner-von-Meding-Str 2 ist nicht möglich!

Sa, 12. September, 18 Uhr, St. Michaelis u.a.

Last Night des Lüneburger Orgelsommers

Das Wandelkonzert zum Abschluss des Orgelsommers steht unter dem Motto „Dancing pipes – Die Orgel tanzt“. Start ist um 18 Uhr in St. Michaelis.

Sa, 12. September, 18-21:30 Uhr, St. Michaelis (WvM)

Konfi-Party

Mit cooler Musik, Spiel und Spaß, Snacks und Getränken. Eingeladen sind alle Konfis aus den drei

■ St. Michaelis (M) ■ St. Johannis (J) ■ St. Nicolai (N)

Regelmäßige

Montag	Dienstag	Mittwoch
Montagskreis (J) 11 - 13 Uhr Boule spielen im Kurpark und Gespräche über Gott und die Welt, Margret Ackermann und Norbert Mertens ☎ 479 10 Literaturkreis (J) 15 Uhr 14. Sept., 12. Okt., 16. Nov. Renate Wiesenfeldt ☎ 459 26 Motettenchor (J) 20 - 22 Uhr Dr. Ulf Wellner Swingtanzt (M) 19 - 21:30 Uhr letzter Montag im Monat, AdMk Generationenübergreifender Tanztee, Felix Jahn ☎ 999 47 43 Meditationskreis (M) 20 Uhr WvM, Norbert Bernholt, ☎ 2 84 14 74 Inklusiver Jugendtreff (N) 19 Uhr monatlich, Gemeindehaus Termine: bei Saskia Gelhaus-Rienecker	Mittagsgebet (J) (bis 2. Okt.) 12:05 Uhr , Kirche Dienstagstreff (M) 18:30 - 20 Uhr WvM, Handarbeitskreis, Monika Koops ☎ 40 19 86 Chorioso (M) 20 - 21:30 Uhr WvM, Imogen Burmeister, l.Burmeister@gmx.de Motettenchor (M) 19:45 - 21:45 Uhr AdMk Holger Lorkowski ☎ 86 08 00, Norbert Bernholt ☎ 2 84 14 74	Mittagsgebet (J) (bis 2. Okt.) 12:05 Uhr , Kirche Seniorenkreis (M) 15 - 17 Uhr WvM 30. September: Zum 800. Todestag von Franz v. Assisi 28. Oktober: Ich bin dann mal weg – Über das Pilgern 25. November: Hiob und seine Botschaften P. Stephan Jacob Kirchenwachentreffen (M) 16 - 18 Uhr AdMk 7. Oktober, Pastorin Ideker Kantorei (M) 19:45 - 22 Uhr Haus der Kirche Henning Voss Knabekantorei I (ab 7 J.) (J) 16 - 17 Uhr Knabekantorei II (ab 9 J.) (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr Eggo Fuhrmann, fragglepro@t-online.de Kantorei (N) 19 - 21 Uhr Gemeindesaal Stefan Metzger-Frey

Besuchsdienstkreis Süd (M) WvM, Infos bei P. Stephan Jacob

Besuchsdienstkreis Nord (M) AdMk, Infos bei P. Gunnar Jahn-Bettex

AdMk: Gemeindehaus Auf dem Michaeliskloster 2b

WvM: Gemeindehaus in der Werner-von-Meding-Str. 2



Innenstadtkirchen,
Ex-Konfis und
Freund:innen. Bewegte
Bilder der letzten Feiern
auf Insta von Michaelis.

So, 13. September, ab 13 Uhr, St. Nicolai

Tag des offenen Denkmals

St. Nicolai ist auch nach dem Gottesdienst geöffnet; ab 13 gibt es Kirchenführungen und Vorträge zur Baugeschichte. Das detaillierte Programm findet sich auf der Homepage.

So, 20. September, 11:15 Uhr, St. Johannis

Bildersprache christlicher Kunst – Tiere



Mit Kirchenführerin Angelika Herster können Sie sich auf die Suche nach Tierdarstellungen in St. Johannis begeben.



Sa, 26. September,
14. November, 10-12
Uhr,
St. Michaelis (WvM)

Kinderkirche

Zielgruppe sind Kinder im Alter von 4 bis 11 Jahren. Mit Pastor Stephan Jacob und Team.

Mo, 28. September, 19 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

JungeAlte

„Gott kann auch nicht alles“ – wir tauschen uns aus über unser Gottesbild. Impuls: Silke Ideker, Pastorin an St. Michaelis und Hochschulpastorin der Evangelischen Hochschulgemeinde an der Leuphana.

Do, 1. Oktober, 19 Uhr, St. Michaelis
(Unterkirche)

Politisches Nachtgebet

„Armut in Deutschland?!“ – Impulse, Gespräche, Musik und Gebet. Anschließend Beisammensein bei Wasser, Wein und Knabberzeug.

ST. MICHAELIS
ST. JOHANNIS
ST. NICOLAI

Termine

Donnerstag	Freitag	Samstag
Mittagsgebet (J) (bis 2. Okt.) 12:05 Uhr, Kirche Das kleine Orgelkonzert (J) (bis 1. Okt.) 12:30 Uhr, Kirche Mädchenkantorei I (J) 15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr Mädchenkantorei II (J) 17:15 - 18:45 Uhr Frauke Heinze Kantorei (J) 20 - 22 Uhr Haus der Kirche Dr. Ulf Wellner	Freitagsgruppe (N) 10 Uhr Gemeindesaal, Saskia Gelhaus-Rienecker Mittagsgebet (J) (bis 2. Okt.) 12:05 Uhr, Kirche Begegnungscafé Plus (J, N) 15 - 16:30 Uhr 4. September (N), P.i.R. Birgit Hagen 9. Oktober (J), Pn. Almuth Wiesenfeldt 6. November (N), Pn. Susanne Mohr-Link Anmeldung ☎ 445 42 Minikantorei (J) 15 - 15:30 Uhr Kinderkantorei (J) 15:35 - 16:05 Uhr Kurrende (J) 16:15 - 17 Uhr Jugendkantorei (J) 18 - 20 Uhr Frauke Heinze Nico-Treff (N) 19 Uhr jeden zweiten Freitag, Gemeindesaal Saskia Gelhaus-Rienecker Kinderchor (M) 15:15 - 16 Uhr Jugendchor (ab 11 Jahren) (M) 16:15 - 17 Uhr AdMk, Dörte Lorkowski Jugendtreff (M) 18 - 20 Uhr 1-2 x im Monat, Pfarrhaus Görgestraße Pn. Silke Ideker Kammerchor (M) 19:30 - 21:30 Uhr WvM, Henning Voss	Geschichtenzeit im Geschichtenzelt (N) 10 Uhr Gemeindehaus Lüner Str. 14 Aus organisatorischen Gründen derzeit noch keine neuen Termine. Chor zur Marktzeit (N) 11 Uhr Gemeindehaus Lüner Str. 14 Jubiläum am 5. September, 19.9., 21.11., 28.11. Kontakt über Saskia Gelhaus-Rienecker Kirchenführung (J) 12 Uhr und aktuelle Termine auf der Homepage

Sa, 3. Oktober, 18 Uhr, St. Johannis

Felix Mendelssohn Bartholdy – „Elias“

Eines der großartigsten Oratorien überhaupt erklingt mit der Kantorei St. Johannis und dem SanktNikolaiChor Kiel. (→ S. 13)

Sa, 3. Oktober, 19 Uhr, St. Nicolai

Gospel-Night

Die nächste Gospel-Night in St. Nicolai steigt am 3. Oktober. Die Leitung hat Eggo Fuhrmann.

So, 25. Oktober, 18 Uhr, St. Johannis

Georg Friedrich Händel – „Israel in Egypt“

Händels Meisterwerk sensationeller Tonmalereien und Klangeffekte führen der Motettenchor St. Johannis und das Ensemble Schirokko auf. Ein wahres Chorfestival! (→ S. 13)

Sa, 31. Oktober, 11 Uhr, St. Johannis

Kirchenführung zum Reformationstag

Kirchenführerin Ingelies Teichert geht auf die Ausbreitung der Reformation in Lüneburg ein und sucht ihre Spuren in der St. Johanniskirche.

Sa, 31. Oktober, 15:30-17:30 Uhr, St. Nicolai

Gruselkirche?!

- Warum ich vor Gott keine Angst haben muss

Aktion für Kinder und ihre Freund:innen und Familien. (→ S. 19)



So, 1. November, 18 Uhr, St. Michaelis

Emily's Eternity

Konzert für Jugendchor, Vokalensemble, Streichquartett und Klavier. Emily's Eternity ist ein Werk von Daniel Stickán. Leitung: Dörte Lorkowski.

So, 8. November, 18 Uhr, St. Michaelis

Nelson-Messe von Joseph Haydn

Konzert mit der Kantorei St. Michaelis und dem ensemble reflektor. Leitung: Henning Voss. Karten im Vorverkauf ab dem 25. September über www.sankt-michaelis.de.

Sa, 14. Nov., 10-14 Uhr, St. Michaelis (AdMk)

Betzavta Demokratietraining

Sensibilisierungen für demokratisches Verhalten nach der Betzavta-Methode. Anmeldung über Pn. Annegret Bettex. (→ S. 5/6)

Di, 17. November, 16:15 Uhr, St. Michaelis (Familienzentrum Plus)

St.-Martins-Umzug

Laternenumzug mit anschließender Andacht in der Kirche. Beisammensein mit Punsch und Gebäck.

Do, 19. November, 19 Uhr, St. Johannis (Gemeindehaus)

JungeAlte

„Trauerarbeit“ – Wie verarbeiten wir Abschied? Impuls: Christiane Pätz, systemische Trauerbegleiterin (BVT), Religionspädagogin und Pilgerbegleiterin.

So, 22. November, 17 Uhr, St. Nicolai

Händel: Messias Teil III

Am Ewigkeitssonntag erklingt in St. Nicolai der dritte Teil von Händels Messias, außerdem die Kantate „Die mit Tränen säen“ von Johann Ludwig Bach. Mit Solist:innen, dem Barockorchester Lüneburg und der Kantorei St. Nicolai. Leitung: Stefan Metzger-Frey.

Sa, 28. November, 14-17 Uhr, St. Nicolai

Adventszauber – gemeinsam kreativ sein im Advent

Wir machen es uns gemütlich: Punsch, Kekse und allerlei Kreatives für die Adventszeit. Kommt einfach vorbei!



Sa, 28. November, 18 Uhr, St. Johannis

Orgelkonzert im Kerzenschein zum 1. Advent

Das traditionelle Orgelkonzert zum 1. Advent findet dieses Jahr erstmals im Kerzenschein statt. Ulf Wellner spielt Advents- und Weihnachtsmusik von Bach, Daquin und Karg-Elert. Macht hoch die Tür! (Abendkasse: 12/8 €)

So, 29. November, 18 Uhr, St. Michaelis

Kantatengottesdienst

Im Gottesdienst wird die Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ mit dem Kammerchor St. Michaelis und dem Ensemble La Dolcezza aufgeführt. Leitung: Henning Voss. Predigt: P. Gunnar Jahn-Bettex.



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

Bestattungshaus

24h 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

— eigene Trauerhalle — Trauercafé — Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de

CARNEHL WIR machen's sauber!



Unsere Leistungen für
Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vielen mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY



Schnabel
Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semmler.de

André Larf

MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43
Fax: 0 41 31 . 817 43
Mobil: 0170 . 830 97 17
info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a
21337 Lüneburg
www.Larf-Malermeister.de



Kinder erkunden die „Königin der Instrumente“

Vom 5. bis 7. Oktober entdecken wir die Lüneburger Orgelwelt – bei der Orgelakademie für Kinder ab 7 Jahren. In spannenden Workshops und Führungen kannst Du die „Königin der Instrumente“ kennenlernen – mal laut, mal leise, mal mächtig und mal geheimnisvoll. Von den Orgelpädagoginnen Nanette Günther und Carolin Kaiser erfährst Du, wie das größte Instrument der Welt funktioniert. Natürlich darfst du die Orgel auch selbst ausprobieren und spielen.



Auf www.orgelakademielueneburg.de kannst du die Workshops einzeln buchen – ganz so, wie es Dir gefällt. Die Plätze werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Außerdem erwarten Dich zwei spannende Konzerte, die Du Dir mit Deinen Eltern unbedingt anhören solltest.

Akademie am Vormittag: Konfessionen kennenlernen

Ziel der Ökumene ist die „versöhnte Verschiedenheit“ aller christlichen Kirchen. Doch neben den Gemeinsamkeiten ist es für das Verständnis untereinander hilfreich, die einzelnen Positionen kennenzulernen und sich damit auseinanderzusetzen. Das ist möglich an fünf Terminen der Akademie am Vormittag, jeweils freitags von 9:30-11 Uhr in der Fabs Lüneburg.

- 6. November: Ich gehöre zu den Lutheranern, weil ..., Superintendent Christian Stasch
- 13. November: Ich gehöre zu den Katholiken, weil ..., Dechant Carsten Menges
- 20. November: Ich gehöre zu den Reformierten, weil ..., Pastor Martin Hinrichs

- 27. November: Ich gehöre zu den Freikirchlichen, weil ..., Pastor Christoph Petersen
- 11. Dezember: Ich gehöre zur freien evangelische Gemeinde Lüneburg, weil ..., Pastor Joschi Stahlberg

Information und Anmeldung:
www.familienbildungsstaette.de

Wärme, Essen und Begegnung: die Lüneburger Vesperkirche

Von Dienstag, 10., bis Donnerstag, 12. November, verwandelt sich St. Michaelis wieder in eine Vesperkirche – mit Kaffee und Kuchen, vielfältigem Programm und warmem Abendessen. Ausdrücklich eingeladen sind Menschen mit und ohne Geld, Alt und Jung. Hier gibt es Unterhaltung und Mitmachaktionen für alle, Gemeinschaft und Gemütlichkeit an kalten Novembertagen. Wer wenig hat, erfährt hier Würde und Wärme.

Zeiten: ab 16 Uhr Kuchen-Büfett und Programm, ab 18 Uhr Essen, ab 19 Uhr Abendunterhaltung. Um 20:30 Uhr endet der Tag mit einem Segen. Eine Aktion vom Lebensraum Diakonie e.V., dem Ev.-luth. Kirchenkreis Lüneburg und der Kirchengemeinde St. Michaelis.

10. - 12. November 2026

Vesperkirche

St. Michaelis Lüneburg

16 - 18 Uhr Erlebnisstände, Kunst, Aktionen, Café & Musik

18 - 19 Uhr ab 19 Uhr Abendessen

Dienstag Akrobatik und: Techno zum Tanzen

Mittwoch Liederabend mit Philip Richert und Daniel Stickan

Donnerstag Tänzerinnen & Tänzer von Lüneburg tanzt!

für alle! Eintritt frei
www.vesperkirche-lueneburg.de

Erinnern – Trösten – Hoffen

Unter diesem Motto laden die drei Innenstadtgemeinden am Totensonntag (22. November) auf den Zentralfriedhof in der Soltauer Straße ein. Das Experiment, diesen Ort an diesem Tag anders zu gestalten, ist im Vorjahr voll aufgegangen. Generationenübergreifend kamen Menschen zusammen, gedachten ihrer Verstorbenen, führten Gespräche, mit Leichtigkeit und Ernsthaftigkeit.

In diesem Jahr gibt es von 13-15:30 Uhr unterschiedliche Stationen und Aktionen. In der Kapelle können Sie der Musik lauschen (Piano & Saxophon), den Namen eines Menschen auf ein Herz schreiben, eine Kerze an der Osterkerze entzünden, in Kinderbüchern über den Tod stöbern. Wenn Sie gern ein Gespräch führen wollen, stehen Ihnen neben den Pastorinnen und Pastoren weitere Personen zur Verfügung. Wenn Sie mögen, begleiten wir Sie auf einem Spaziergang auf dem Friedhof oder wir suchen eine

ruhige Bank. Gerne kann man sich allein oder zusammen mit anderen Menschen segnen lassen. Draußen spielt der Posannenchor, es gibt Kaffee und Kuchen.



erinnern
trösten
hoffen

Team Innenstadtkirchen – eine runde Sache



Drei Wochen lang radelten Mitglieder aller drei Innenstadtgemeinden beim diesjährigen Stadtradeln mit. Viele Alltagsstrecken und einige sportliche Höchstleistungen führten zum beachtlichen Gesamtergebnis von 16.337 gefahrenen Kilometern des Teams. Hinter vier Schulen und der Universität haben wir damit einen sehr respektablen sechsten Platz von immerhin 96 Teams stadtweit erreicht. Großartig! Herzlichen Dank an alle Radfahrer:innen. Das ist ein starkes Zeichen, dass wir im Gemeindeverbund gemeinsam viel erreichen können.

In ganz Lüneburg wurden übrigens fast 500.000 Kilometer erradelt – das entspricht ca. 12 Mal den Äquator entlang um die Erde. Vielleicht schaffen wir es nächsten Frühling mit vereinten Kräften aufs Siebertreppchen. Bis dahin!

Sebastian Küster

Einfach heiraten – ein Ja für die Liebe

Lachen – weinen – küssen, alles war dabei bei der Aktion „einfach heiraten“ am 26. Juni im Museum Lüneburg und im Kloster Lüne. Bundesweit ließen über 5.000 Paare an diesem Tag ihre Liebe segnen oder gaben sich das Ja-Wort – mit Freunden und Familie oder allein, im Brautkleid oder leger. Manche erfuhren über Instagram davon, andere kamen spontan vorbei. Trotz großer Hitze fanden in Museum und Kloster insgesamt 16 Trauungen und 25 Segnungen statt.



Fotos: Kirchenkreis Lüneburg

„Ein ganz wundervoller Tag“, bestätigen die Pastorinnen Dorothea Noordveld und Anja Kleinschmidt. Sie hatten die Aktion mit einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen organisiert. Pastor Timo Milewski berührte besonders, dass langjährig verheiratete Paare auch die Tiefen des Lebens ansprachen und noch einmal Gottes Kraft spüren und ihr Ja-Wort erneuern wollten.

Heiraten kann ganz einfach sein – auch kirchlich muss es nicht das große Fest sein. Sprechen Sie gern Ihr Pfarramt an!

Kirchenkreis will bis 2040 klimaneutral sein

Aus theologischer Überzeugung und als Antwort auf den Klimawandel verpflichtet sich der Kirchenkreis Lüneburg zu einem institutionellen Klimaschutzkonzept. „Die Landeskirche hat sich für die Treibhausgasneutralität das Jahr 2045 als Ziel gesetzt, wir 2040“, erklärt Frank Hensel, Klimaschutzmanager im Kirchenkreis. Auf der Sitzung der Synode im Juni verabschiedeten die Mitglieder

aus allen 26 Gemeinden das Konzept mehrheitlich. Zugleich wurde ein Ausschuss für Klimaschutz gegründet, der für neue Mitglieder weiter offen ist.



evangelisch-lutherischer
kirchenkreis lüneburg



Das komplette Konzept hier: www.kirchenkreis-lueneburg.de/klimaschutz

Petra Grebe leitet Kirchenkreissozialarbeit



Foto: Kirchenkreis Lüneburg

Seit Anfang Juni ist Petra Grebe im Haus der Kirche An den Reeperbahnen 1 anzutreffen. Die studierte Sozialarbeiterin kommt aus dem Lebensraum Diakonie. Das passt bestens: Eine enge Vernetzung mit

den diakonischen Angeboten gehört zu ihrer täglichen Arbeit. Petra Grebe leitet die Angebote im Haus der Kirche – u. a. Lebensberatung, Kleiderkeller und Migrationsberatung – sowie die Bahnhofsmision. Mehr unter:

www.lebensraum-diakonie.de

Mehr Infos aus dem Kirchenkreis:
www.kirchenkreis-lueneburg.de

Britta Kurp
Naturheilverfahren
Systemische Beratung und Therapie

Besamex Gesundheits-
Podcasts mit Britta Kurp

- Fasten
- Systemische Therapie –
am Beispiel der Migräne

unter
www.kurp-hp.de

Heilpraktikerin
Systemische (Familien-)
Therapeutin und Beraterin
Fastenleiterin dfa

Eulenbusch 6
21391 Reppenstedt
Tel. 0 41 31 . 60 444 06
britta@kurp-hp.de
www.kurp-hp.de

Freud und Leid



Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



BRILLENCURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31 / 4 43 62 · brillencurdt.de · @



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Lüneburg e.V.

Ambulanter Pflegedienst
Leistungen nach SGB V Krankenversicherung
+ SGB XI Pflegeversicherung

Terminanfragen:

**Pflege mit Vertrauen
und Kompetenz**

Gerne beraten wir Sie zu Leistungen
der Pflegeversicherung und den
Unterstützungsmöglichkeiten durch
unseren ambulanten Pflegedienst.

04131 67 36-13

oder per E-Mail:

pflege@drk-lueneburg.de

www.drk-lueneburg.de

Nehmen Sie gerne **Kontakt** auf!

	St. Michaelis	St. Johannis	St. Nicolai
Gemeindebüro	Jutta Krumstroh Auf dem Michaeliskloster 2b 21335 Lüneburg ☎ (04131) 28 73 310 Di. 9-12 Uhr, Mi. 13-15:30 Uhr, Do. 16-18 Uhr, Fr. 9-12 Uhr kg.michaelis.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Mo., Mi., Fr. 9:30-12 Uhr; Mo. 13-16 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de	Katja Schmerder Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Di. und Do. 9:30-12 Uhr und 13-15 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de
Pfarramt	Nordwest: Pastorin Annegret Bettex, Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 annegret.bettex@evlka.de gunnar.jahn-bettex@evlka.de Nordost: Pastorin Silke Ideker ☎ (04131) 28 73 320 silke.ideker@evlka.de Süd: Pastor Stephan Jacob ☎ (04131) 40 06 28 stephan.jacob@evlka.de	Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de	Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 Christoph.Wiesenfeldt@evlka.de Almuth.Wiesenfeldt@evlka.de
Kirchenvorstand (Vorsitzende)	Pastor Gunnar Jahn-Bettex ☎ (04131) 28 73 311 gunnar.jahn-bettex@evlka.de	Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu	Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02, mobil 0176 - 83 68 09 10 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de
Kirchenmusik	Kirchenkreiskantor Henning Voss ☎ (04131) 28 73 321 henning.voss@evlka.de Dörte Lorkowski (Kinder- und Jugendchor), Tel. (04131) 86 08 00	KMD Dr. Ulf Wellner ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de	Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de
Küsterei	Hanjo Michahelles, Sonja Deneke ☎ (04131) 3 75 49 kuesterei.michaelis.lueneburg@evlka.de	Rainer Okunneck und Dieter Hartendorf ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de	Maik Ondra kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de
Familienzentrum	Diakonin i.A. Ann-Kathrin Scherf-Klein ☎ (04131) 283 97 09 ann-kathrin.scherf-klein@evlka.de		
Kita	Paulina Pigiel ☎ (04131) 45 380 kts.michaelis.lueneburg@evlka.de	Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de	
Internet	https://sankt-michaelis.de	www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche	https://st-nicolai.wir-e.de
Fachstelle Inklusion des Kirchenkreises	Diakonin Saskia Gelhaus-Rienecker, Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, Saskia.Gelhaus-Rienecker@evlka.de, https://inklusion-lueneburg.wir-e.de		

Öffnungszeiten der Kirchen

St. Michaelis

Di bis Sa **10 - 16 Uhr**
So **14 - 17 Uhr**

St. Johannis

September/Okttober:
Di bis So **11 - 17 Uhr**
November: s. Homepage

St. Nicolai

Mo bis Fr **11 - 17 Uhr**
Sa **11 - 15 Uhr**

Drei Fragen an ...

Ingelies Teichert und Maria Iwamoto vom Mittagsgebet St Johannis



Das Team des Mittagsgebets (v. li.): Ingelies Teichert, Petra Heise, Jörg Hagen, Maria Iwamoto, Johannes von Lüpke, Doris Paland, Christoph Künkel und Karin Aulike.

Was ist das Mittagsgebet?

Ein Angebot, sich in der Johanniskirche um 12 Uhr mittags einen Moment Zeit zu nehmen. Es soll uns an unsere Bindung an Gott erinnern und ermutigen.

Was macht Ihnen daran besonders viel Freude?

Ingelies Teichert: Mir macht es Freude, eine kleine Erzählung, eine besondere Situation oder Worte aus der Bibel auszusuchen und vorzustellen. Dabei geht es mir darum, dass nicht das „vernünftige Denken“ das letzte Wort hat. Im Mittelpunkt steht die Hoffnung, dass eine andere Welt möglich ist.

Maria Iwamoto: Ich gehe mit offenen Augen und Ohren durchs Leben, blicke zurück auf die Bibel und verbinde beides miteinander für Gegenwart und Zukunft.

Was ist Ihre größte Hoffnung und was war ein Highlight für Sie?

Maria Iwamoto: Ich hoffe, dass meine Worte die zuhörenden Menschen erreichen, sie ansprechen, ermutigen oder trösten.

Ingelies Teichert: Ein Highlight war die Geschichte des kleinen Zöllners Zachäus. Ich selbst war nicht mal besonders zufrieden mit meiner Auslegung. Eine Bekannte, die in einer tiefen Krise steckte, sprach mich anschließend an: „Diese Andacht hast Du heute extra für mich gehalten. Ich muss mein ganzes Leben hinter mir lassen und mich neu orientieren. Das fällt mir sehr schwer. Aber mit dieser Geschichte hast Du mir Mut gemacht.“

Danke für Ihre Spende!

Die Gemeinden im Kirchenkreis haben ein **gemeinsames Spendenkonto**.

Kontoinhaber: **Kirchenkreis Lüneburg**

IBAN: DE28 2405 0110 0038 0002 20

Sparkasse Lüneburg



Im Verwendungszweck bitte angeben:

- Name der jeweiligen Kirchengemeinde
- Projekt oder Verwendungswunsch
- Ihr Vor- und Nachname
- ggf. Ihre Anschrift (falls Sie kein Mitglied der Kirchengemeinde sind und eine Zuwendungsbestätigung benötigen)